



Digitalisierungs- und ICT-Strategie

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt



Strategie

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt



Wir sind eine dynamische, lebendige und offene Stadt.

Leitlinien der Gemeindestrategie

Massnahmen aus den Legislaturzielen

Leitsätze für das Zusammenarbeiten

Ziele



Definition gültiger Grundsätze für den Umgang mit Informatikmitteln



Vorhandene Grundlagen für nachhaltige und durchgängige Soft- und Hardwarearchitektur



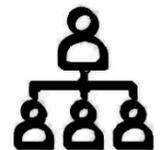
Orientierungsrahmen für Träger der Informatik und Fachbereiche



Kontinuität und Transparenz bei Entscheidungen im Zusammenhang mit ICT



Leitplanken bezüglich Digitalisierungsinvestitionen und ICT-Projekten

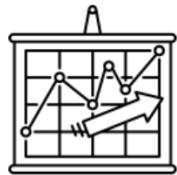


Beschreibung der ICT-Organisation, Rollen und Verantwortlichkeiten

Nutzen



Einfachere / kostengünstigere Umsetzung von Massnahmen



Massnahmen entsprechen den strategischen Vorgaben und dem Legislaturprogramm



Roadmap ist die Basis für weitere Pläne und bietet Planungssicherheit



Schwachstellen der ICT-Unterstützung werden aufgezeigt und können gezielt angegangen werden

Strategische Grundsätze

Zweck

- Handlungsprinzipien konkretisieren strategische Vorgaben sowie implizite Sichtweisen
- Entscheidungsfindung aufgrund Anwendung der Handlungsprinzipien
- Gemeinsames Verständnis fördern



Kriterien

- Gesetzmässigkeit, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit stehen im Zentrum unseres Handelns
- Prozesse sollen standardisiert, automatisiert, digitalisiert werden
- Steigerung von Effektivität und Effizienz der Leistungsaufträge
- Synergien werden aktiv gesucht und genutzt
- bei der Beschaffung von Hard- und Software werden wirtschaftliche Kriterien berücksichtigt
- Prozesse, Technologien und Applikationen, usw. werden nach Massgabe des Kosten/Nutzen-Verhältnisses konzipiert und evaluiert

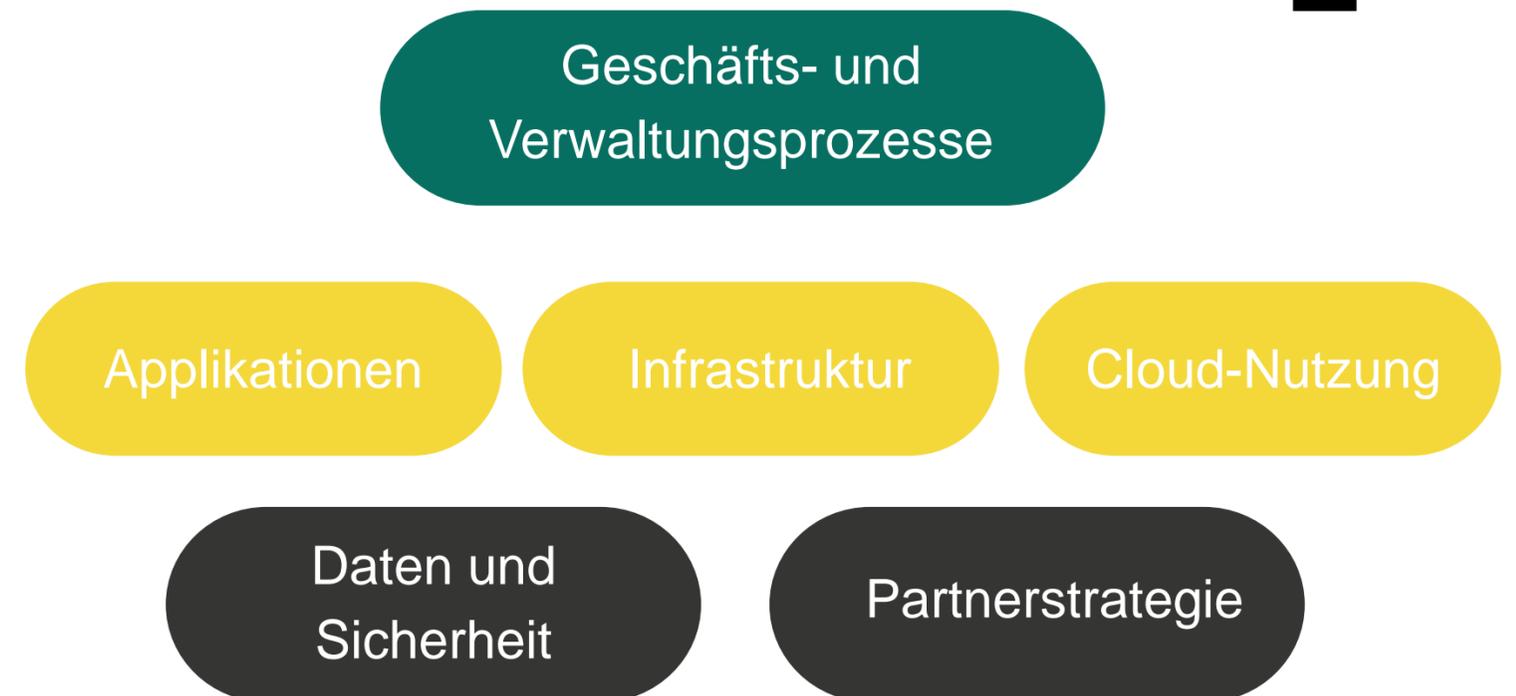


Steuerung

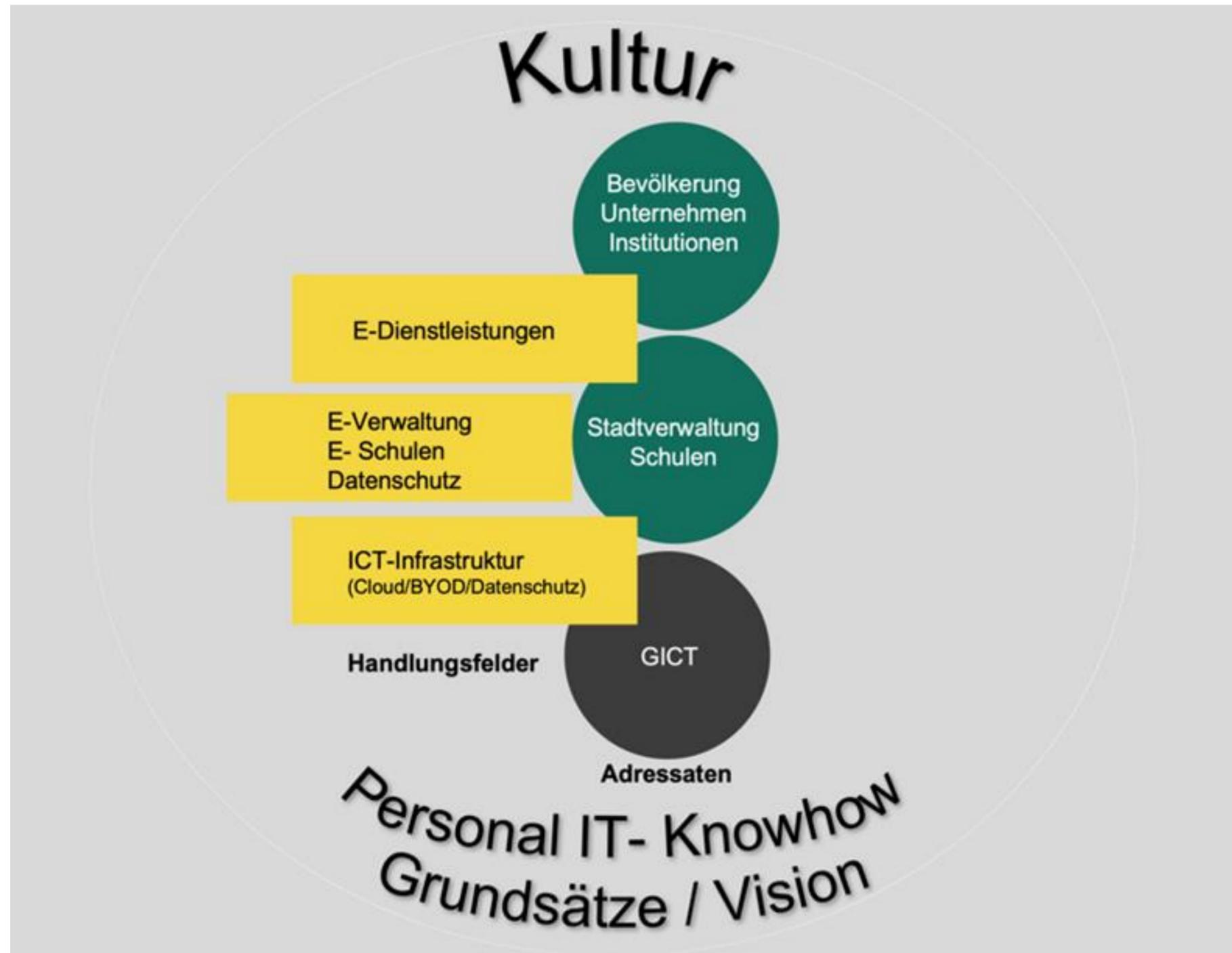
- Anwendung und Durchsetzung über ICT-Governance und Architektur-Management-Prozess
- ICT-Kompetenz und Personalressourcen vorhanden



Grundsätze



Handlungsfelder



01

**Prozess-Management
ausbauen**

02

**Arbeitsplatz-Geräte und
Software überdenken**

03

**ICT-Dienstleistungen
auf Ebene
Fachapplikation
ausweiten**

07

**Digitalisierung
als Aufgabe
etablieren**

Strategische Ziele & Massnahmen

04

**Partner für
Digitalisierung
etablieren**

i für weitere Infos auf farbige Kachel (nicht auf Text) klicken

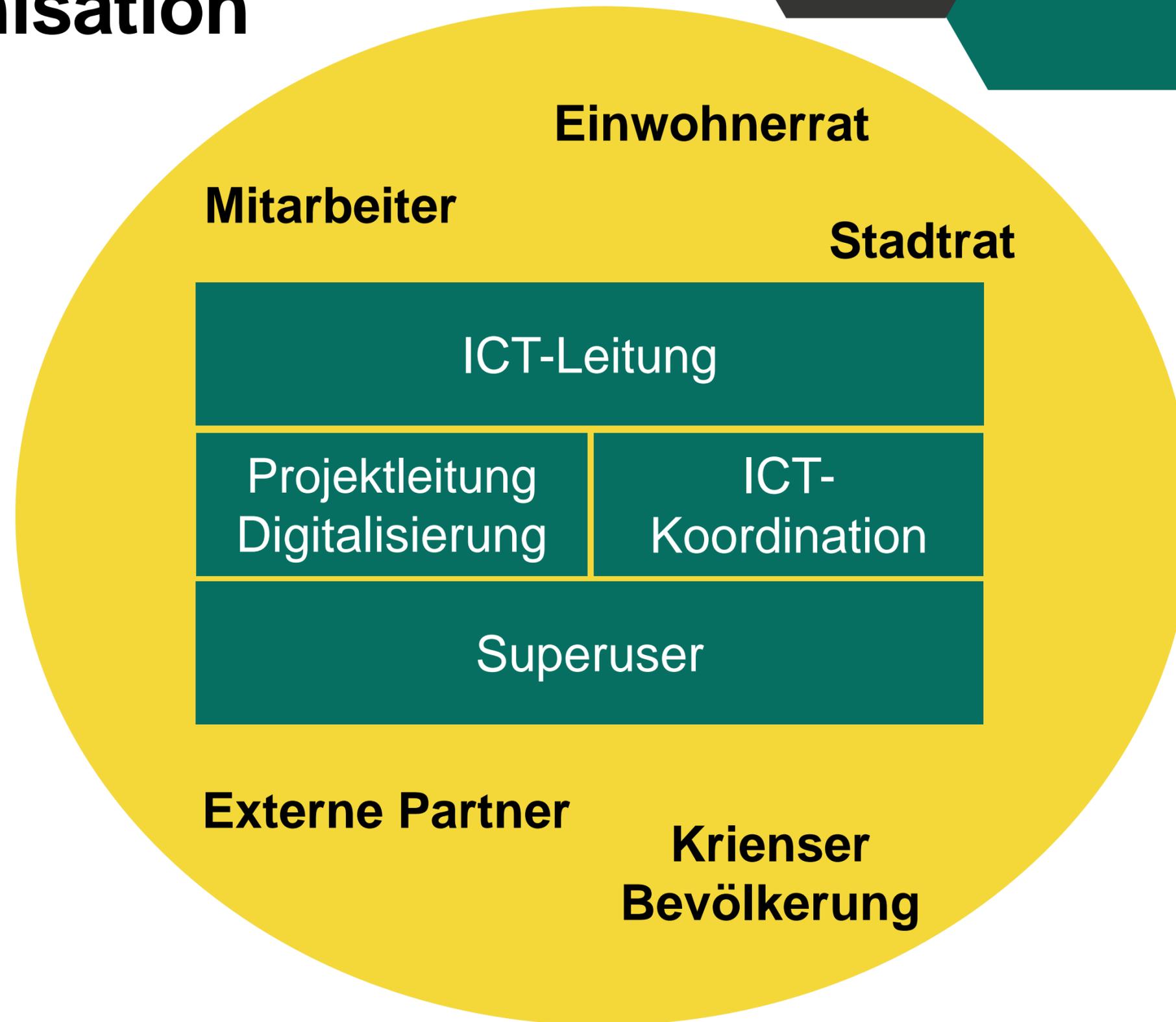
06

Risiko-Analyse durchführen

05

**Web Auftritt
vorbereiten**

ICT-Organisation



Projekt Roadmap 2023

i In dieser graphischen Darstellung werden die relevantesten Projekte (max. 5) aufgeführt



Ziele Projekte Roadmap 2023

Der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt

Projektplanung Investitionsrechnung (PP-IR)



- Prozess Management ausbauen durch strukturierte Projektstammdaten und Integration/Schnittstelle zu ABACUS Modulen (Anlagebuchhaltung)
- IT Dienstleistungen auf Ebene Fach-Applikation ausweiten durch standardisierte Funktionen für Aufgaben der Budget- und Kreditkontrolle
- Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Stabile Prozesse und optimierte Qualität

Einführung XPhone Connect



- Verbesserte Kommunikation unter den Mitarbeitenden und mit der Bevölkerung durch die einheitliche Nutzung einer Plattform für Telefonie, Chat, Video und Konferenzen
- Schneller und Effektiver Austausch von Informationen
- Stadt Kriens als attraktiver Arbeitgeber

Konzept zur Arbeitsplatzumgebung (M365)



- Verbesserte Zusammenarbeit
- Ortsunabhängiges Arbeiten
- Steigerung der Produktivität
- Vereinfachte IT-Verwaltung
- Stadt Kriens als attraktiver Arbeitgeber

Ablösung Brainconnect (durch CMI Axioma)



- GEVER-Prozesse standardisiert, automatisiert, digitalisiert
- Definition Regeln und Organisation für Geschäftsverwaltung und Verwendung der Fachapplikation
- Technischer Ersatz der «veralteten» GEVER-Lösung
- Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Stabile Prozesse und optimierte Qualität
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit

Hast du Fragen?

Du kannst dich jederzeit
an uns wenden!



Roger Erni
Stadtrat Finanzdienste
roger.erni@kriens.ch



David Schilling
Abteilungsleiter Finanzdienste
david.schilling@kriens.ch



Regina Zeder
Fachperson Zentraleinkauf / IT
regina.zeder@kriens.ch



Stephanie Bosshart
Projektleiterin Digitalisierung
stephanie.bosshart@kriens.ch

1. Prozess-Management ausbauen

Handlungsfelder

E-Verwaltung

E-Dienstleistungen

Um die Geschäftsprozesse durch Digitalisierung zu verbessern, müssen diese dokumentiert und periodisch analysiert werden. Zu diesem Zweck entwickelt die Stadt Kriens ein Prozess-Management.

Ziele

- Laufender Prozess zur Steigerung der Effizienz der Geschäftsprozesse etablieren
- Dokumentation der Schlüsselprozesse
- Schlüsselprozesse mit Fachapplikationen unterstützen
- Mögliche Effizienz- oder Effektivitätssteigerungen identifizieren und daraus Digitalisierungsmaßnahmen ableiten
- Evaluation, Einführung und Betrieb geeigneter Fachapplikationen zur Digitalisierung

2. Arbeitsplatz-Geräte und Software überdenken

Handlungsfelder

E-Verwaltung
ICT-Infrastruktur
Datenschutz

Die Arbeitsplatzumgebung ist ein primärer Ansatzpunkt für die digitale Transformation. Die Stadt Kriens überarbeitet zusammen mit GICT die Ausstattung der Arbeitsplatzumgebung bezüglich Hardware und Software.

Ziele

- Analyse der Bedürfnisse durchführen
- Arbeitsgerät: Die Ausstattung mit Thin-Client, Tablet oder Notebook ist den Bedürfnissen der verschiedenen Rollen und Kern-Geschäftsprozessen angepasst.
- Standard definieren und mit GICT abstimmen
- Gleichgewicht zwischen Bedürfnissen, Komfort und Preis
- BYOD auf Zusatzgeräte (z.B. Smartphone, Tablet) zulassen
- Office- und Kollaborationssoftware: Der Funktionsumfang der Basis-Office-Applikationen ist um den Aspekt Kollaboration mit internen und externen Stellen erweitert.

3. ICT-Dienstleistungen auf Ebene Fachapplikation ausweiten

Handlungsfelder

E-Verwaltung

E-Dienstleistung

Personal ICT-Know-how

Die Unterstützung der Benutzer beim Umgang mit Fachapplikationen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der digitalen Transformation. Das Konzept der Superuser ist etabliert, muss jedoch überprüft und allenfalls in der Umsetzung verbessert werden.

Ziele

- Aus Prozess Management den Bedarf an Fachapplikationen ableiten
- Fachapplikationen nach Priorität überprüfen und ersetzen
- Die aktuelle GEVER Applikation ist dringend zu ersetzen
- Dienstleistungen im Bereich Fachapplikationen stark ausbauen. Prüfen ob neuer Provider oder eigene interne Ressource
- Datenmanagement ausbauen

4. Partner für Digitalisierung etablieren

Handlungsfelder

E-Dienstleistung
E-Verwaltung
E-Schulen
Datenschutz
ICT-Infrastruktur

Die Stadt Kriens arbeitet mit diversen externen Dienstleistern für Plattform-Services und für Fachapplikationen zusammen (z.B. GICT, OBT AG uva.). Die Tätigkeiten der Partner und die eigenen Digitalisierungs-Vorhaben werden von der ICT-Organisation der Stadt Kriens zusammen mit den externen Partnern konzipiert und koordiniert. Analog GICT für die Platt-form sind mehrere externer Partner für die Realisierung der Digitalisierungs-Vorhaben zu etablieren.

Ziele

- Massnahmen aus Strategie priorisieren
- Etablierung von langfristigen externen Partner zur Steuerung und Koordination der Digitalisierung
- Mehrjährige rollierende Roadmap zusammen mit Partner entwickeln
- Eigene Kompetenz aufbauen, optional weiter ausbauen

5. Web Auftritt vorbereiten

Handlungsfelder

E-Dienstleistung

E-Verwaltung

Die Bereitstellung von E-Dienstleistungen (z.B. im Kontext smart City) hat im Moment 2. Priorität hinter der Effizienzsteigerung der Kernprozesse und der Etablierung einer digitalen Kultur. In Vorbereitung auf zukünftige E-Dienstleistungen werden die externe Customer Journey im Web-Auftritt und die internen Kommunikationsmöglichkeiten der Stadt Kriens analysiert und optimiert.

Ziele

- Erste Massnahmen im Webauftritt umsetzen
- Customer Journey analysieren und verbessern
- Priorisierung, wenig Aufwand einplanen
- Zusammen mit Digitalisierungspartner angehen
- Resultate aus Kooperation mit anderen Organisationen abwarten

6. Risiko-Analyse durchführen

Handlungsfelder

ICT-Infrastruktur

Im Zuge der Analyse sind Hinweise auf mögliche Risiken aufgetaucht. Zudem ist das Risikomanagement auf Ebene Gesamt-ICT (GICT plus Fachlieferanten) noch schwach ausgebaut. Die Stadt Kriens führt mit einem spezialisierten Dienstleister zusammen eine periodische Risiko-Analyse durch.

Ziele

- Die wesentlichen Risiken der ICT der Stadt Kriens sind identifiziert
- Risiken priorisieren und Massnahmen umsetzen

7. Digitalisierung als Aufgabe etablieren

Handlungsfelder

Kultur

E-Verwaltung

Die digitale Transformation ist eine längerfristige Aufgabe und soll entsprechend in die Geschäftsprozesse integriert werden. Statt an eine Programmorganisation delegiert, soll die Aufgabe in der Linie positioniert werden.

Ziele

- Ressource für PL Digitalisierung einsetzen
- Digitalisierungs-Kultur in der Verwaltung wird gefördert
- Informationsaustausch zwischen Mitarbeitern fördern, ERFA pflegen
- Mitarbeit in Gremien und Institutionen weiter ausbauen und zur mitbestimmenden Kraft werden
- Projektmanagement aufbauen
- Einfluss auf Leistungskatalog GICT optimieren